Wie werden biopolitische Strukturen in den Camps auf Lesbos durch die Maßnahmen während der COVID19-Pandemie im Jahr 2020 sichtbar?

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Wintersemester 2020/21: Ringvorlesung *Globaler* Wandel - ein neues Gesicht der Erde? Poster erstellt von Stella Roeper

Betreuung durch Dr. Thilo Wiertz

AHA?! – Herausforderungen der COVID19-Pandemie in den Camps auf Lesbos



system in Griechenland für Menschen nach irregulärer Migration [3] [4]

für 20.000 Menschen im Camp

10.000 Menschen leben auf 1 km²

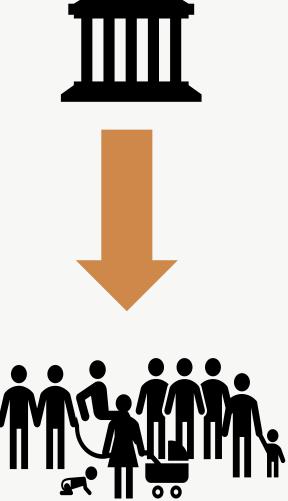


2-3 Stunden verbringen Menschen in den Warteschlangen für die Essensausgabe [3]

Biopolitik

Michel Foucaults Konzept der Biopolitik (auch Biopower), beschreibt die Macht eines Souveräns, "Leben [zu] machen und sterben [zu] lassen":

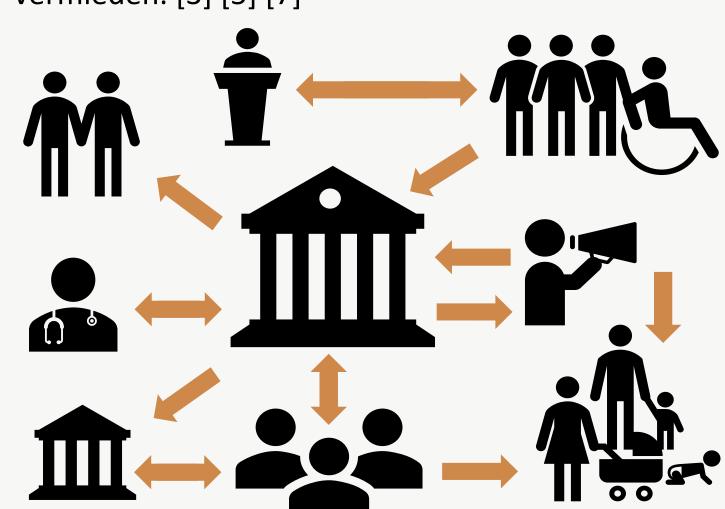
> set of mechanisms through which the basic biological features of the human species became the object of a political strategy, of a general strategy of power [...]



Michel Foucault, 1779 [8]

Dieser Ansatz lenkt unter der hier gestellten Fragestellung den darauf, wie Behörden mit biologischen Fokus Grundbedürfnissen der Bewohner*innen der Camps umgehen und ob, wann und wie dem Leben und der Gesundheit von Migrant*innen ein anderer Wert beigemessen wird, als dem Leben anderen Bevölkerungsgruppen (vgl. Wiertz 2020, S. 4 [9]).

Spätere Weiterentwicklungen des Konzepts der Biopolitik wenden sich von einem binären Kategoriensystem ab. Dadurch wird eine realitätsnähere Darstellung von Biopolitik als dynamischer Prozess von Aushandlungen möglich, und die Produktion von Vorstellungen von Objekten ohne Agency vermieden. [3] [5] [7]



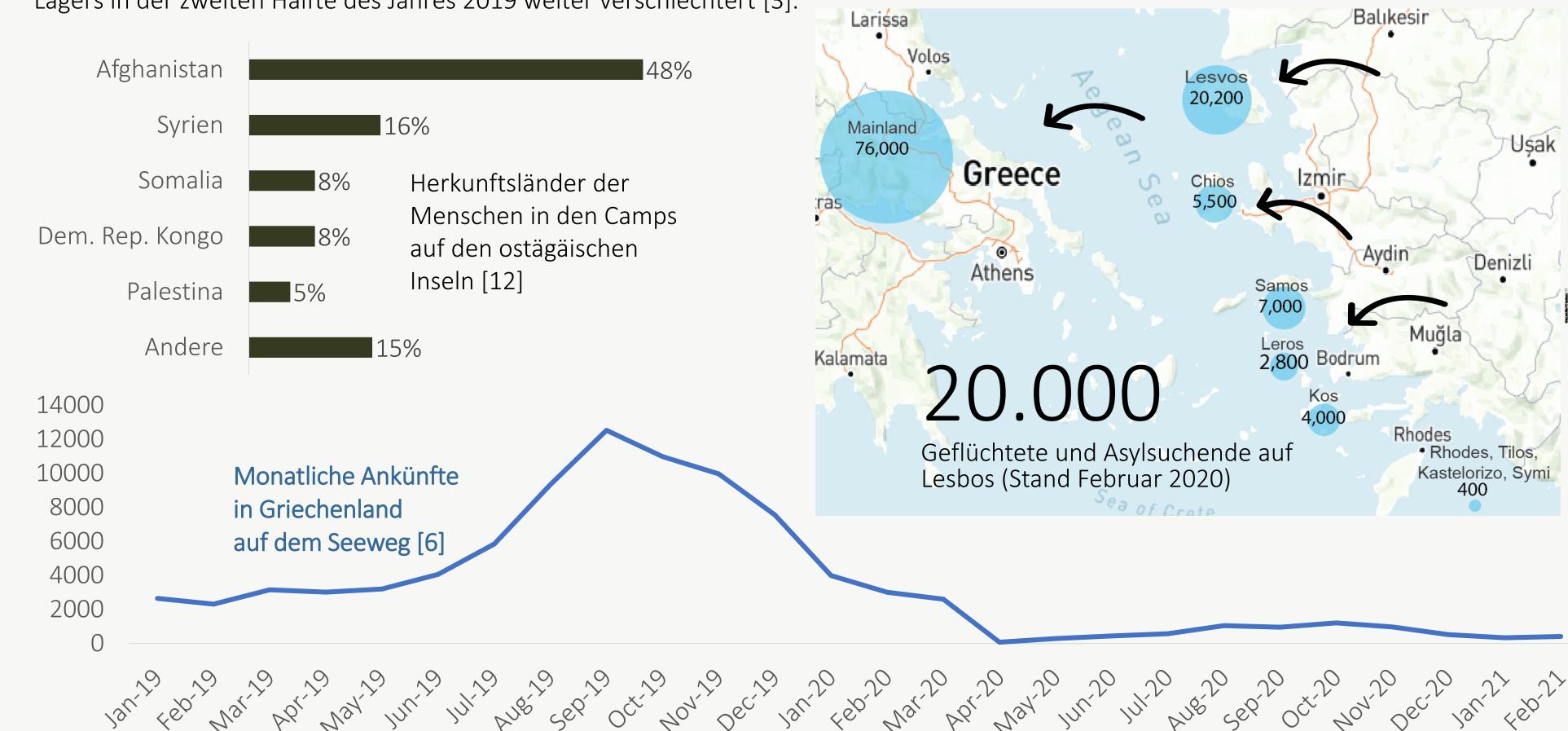
[...] reception centers for asylumrelated migrants can be sites of agency, resistance, solidarity and new political identity [...].

Jauhiainen 2020, S. 270 [5]

[8] Foucault, Michel (2007): Security, territory, population: lectures at the Collège de France, 1977-78: Springer. S.1

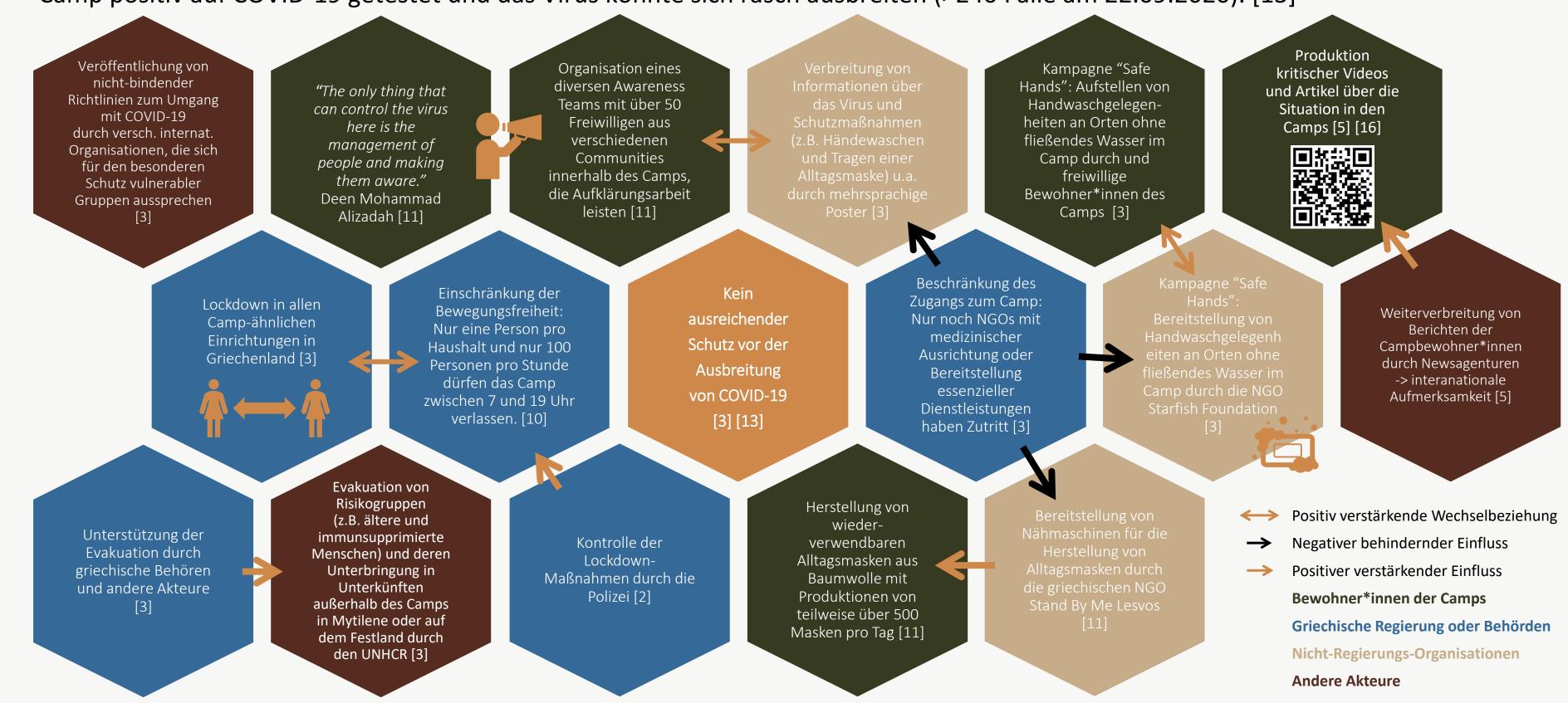
Hintergrund – Migration durch die Türkei nach Griechenland

Die griechische Insel Lesbos ist ein Hotspot der Fluchtmigration in die EU. Bis 2020 sind fast eine Million Menschen über die Insel in die EU eingereist [5]. 2019 hat sich die Zahl der Geflüchteten auf Lesbos stark erhöht und sich die Lebensumstände mit der Überfüllung des Lagers in der zweiten Hälfte des Jahres 2019 weiter verschlechtert [3].

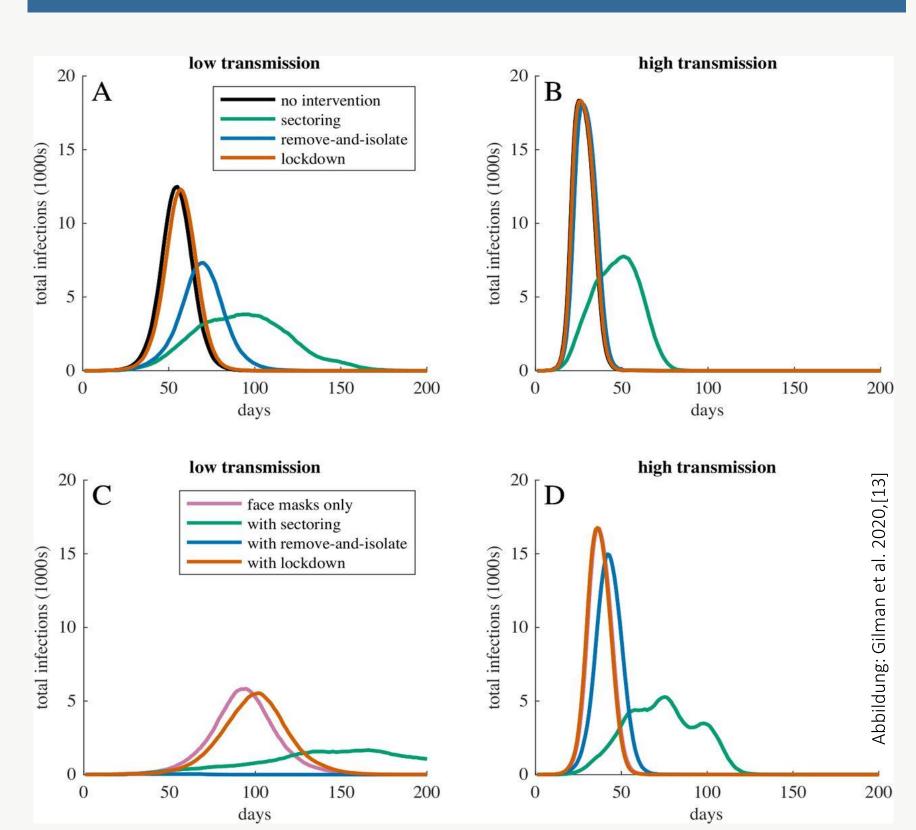


Maßnahmen verschiedener Akteure zum Schutz vor COVID-19 in Camps auf Lesbos

Die Darstellung zeigt eine Auswahl von Maßnahmen verschiedener Akteure zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Jahr 2020. Die Übersicht erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Trotz Bestrebungen verschiedener Akteure, wurde am 03. 09.2020 eine Person im Camp positiv auf COVID-19 getestet und das Virus konnte sich rasch ausbreiten (>240 Fälle am 22.09.2020). [13]



Umsetzung und Effektivität von Maßnahmen



Die dargestellten Maßnahmen sind nur durch breite Akzeptanz und freiwillige Mithilfe der Bevölkerung erfolgreich umsetzbar. Vorbehalte gegen Maßnahmen können zu geringerer Wirksamkeit oder direktem Widerstand führen. [13]

Fazit

Eine erste Betrachtung verschiedener Maßnahmen während der COVID-19-Pandemie legt eine Struktur von komplexen, von verschiedenen Akteuren ausgehenden und miteinander verflochtenen biopolitischen Handlungen nahe.

Das Konzept der Biopolitik ist dabei hilfreich, um diese zu analysieren und um diskriminierende biopolitische Strukturen sichtbar zu machen. Ein Ansatz, der dabei jedoch auch komplexe und mehrschichtige Machtbeziehungen erlaubt, kann dazu beitragen, die Agency solcher in bestimmten Aspekten diskriminierten Akteure nicht pauschal auf Handlungsohnmacht zu reduzieren.

Auf Basis von Modellrechnungen zu Schutzmaßnahmen zur Vermeidung einer Ausbreitung von COVID-19 in Camps [13] und Handlungsempfehlungen verschiedener Akteure [2] [3] [7] [14] [15] kann außerdem die Hypothese aufgestellt werden, dass viele der angesprochenen Maßnahmen gerade besonders durch eine produktive Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure ihre (biopolitische) Wirkung entfalten könnte.

[1] Asylum Information Database (AIDA) (2020): Country Report – Greece. European Council on Refugees and Exiles (ECRE). Online verfügbar unter https://asylumineurope.org/wp-content/uploads/2020/07/reportdownload_aida_gr_2019update.pdf, zuletzt geprüft am 08.03.2020.

[2] Veizis, Apostolos (2020): Commentary: "Leave No One Behind" and Access to Protection in the Greek Islands in the COVID-19 Era. In: International Migration (Geneva, Switzerland) 58 (3), S. 264–266. DOI: [3] Pallister-Wilkins, Polly; Anastasiadou, Anastasia; Papataxiarchis, Evthymios (2020): Protection in Lesvos during Covid—19: A crucial failure. [4] Vonen, Hanne Dahl; Olsen, Merete Lan; Eriksen, Sara Soraya; Jervelund, Signe Smith; Eikemo, Terje Andreas (2020): Refugee camps and COVID-19: Can we prevent a humanitarian crisis? In: Scandinavian Journal of

Public Health, 1403494820934952. [5] Jauhiainen, Jussi S. (2020): Biogeopolitics of COVID-19: Asylum-Related Migrants at the European Union Borderlands. In: Tijdschrift Voor Economische En Sociale Geografie 111 (3), S. 260–274. DOI:

https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean/location/5179, zuletzt geprüft am 09.03.2020.

[7] United Nations High Commissioner for Refugees (09.04.2020): UNHCR Greece - Update on COVID-19 Response and Other Acute Needs. Griechenland. Online verfügbar unter https://data2.unhcr.org/en/documents/details/75314, zuletzt geprüft am 09.03.2020.

[6] eigene Abbildung aus Daten des Operational Data Portal (ODP) des United Nations High Commissioner for Refugees (03.2020): Mediterranean Situation - Greece. Online verfügbar unter

[9] Wiertz, Thilo (2020): Biopolitics of migration: An assemblage approach. In: Environment and Planning C: Politics and Space, 2399654420941854.

[10] Spernovasilis, Nikolaos; Markaki, Lamprini; Tsioutis, Constantinos (2020): Challenges posed by COVID-19 to refugee camps on the Greek islands: We are all humans after all. In: Pneumon 33 (2). [11] Fallon, Katy (2020): The Greek refugees battling to prevent Covid-19 with handmade face masks. Camp residents set up mask factory and awareness teams amid fears overcrowding and poor sanitation will spread virus. In: The Guardian, 18.03.2020 (International Edition). Online verfügbar unter https://www.theguardian.com/global-development/2020/mar/18/the-greek-refugees-battling-to-prevent-covid-19-with-handmade-face-

masks?CMP=Share_iOSApp_Othe, zuletzt geprüft am 08.03.2021. [12] eigene Grafik aus Daten von United Nations High Commissioner for Refugees (02.03.2021): Aegean Islands Weekly Snapshot 22 - 28 February 2021. Data Sources: Population data –UNHCR estimates based on enrolment; Arrivals/Departures – Hellenic Police, Hellenic Coast Guard. Griechenland. Online verfügbar unter https://data2.unhcr.org/en/documents/details/85198, zuletzt geprüft am 09.03.2021.

[13] Gilman, Robert Tucker; Mahroof-Shaffi, Siyana; Harkensee, Christian; Chamberlain, Andrew T. (2020): Modelling interventions to control COVID-19 outbreaks in a refugee camp. In: BMJ global health 5 (12), e003727. Online verfügbar unter https://gh.bmj.com/content/5/12/e003727, zuletzt geprüft am 10.03.2021. [14] Raju, Emmanuel; Ayeb-Karlsson, Sonja (2020): COVID-19: How do you self-isolate in a refugee camp? In: International Journal of Public Health 65, S. 515–517.

[15] Moria Corona Awareness Team (MCAT); Moria White Helmets (MWH) (2020): Offener Brief. Weihnachtsgruß aus Moria II. medico-Partnerorganisationen. Lesbos. Online verfügbar unter https://www.medico.de/moria-brief, zuletzt geprüft am 03.03.2021. [16] BBC; Eldin, Yousef (2020): Coronavirus: Protecting Yourself in a Migrant Camp. Unter Mitarbeit von ReFOCUS Media Labs, 30.03.2020. Online verfügbar unter https://www.bbc.com/news/av/world-52095552, zuletzt

geprüft am 08.03.2020.